



Informations
Technik
Zentrum Bund



ITZBund Geschäftsbericht 2020

„Das ITZBund versteht sich als
Motor der Verwaltungsdigitalisierung
und schafft die technischen Grund-
lagen für den Erhalt der digitalen
Souveränität.“

Dr. Alfred Kranstedt
Direktor ITZBund

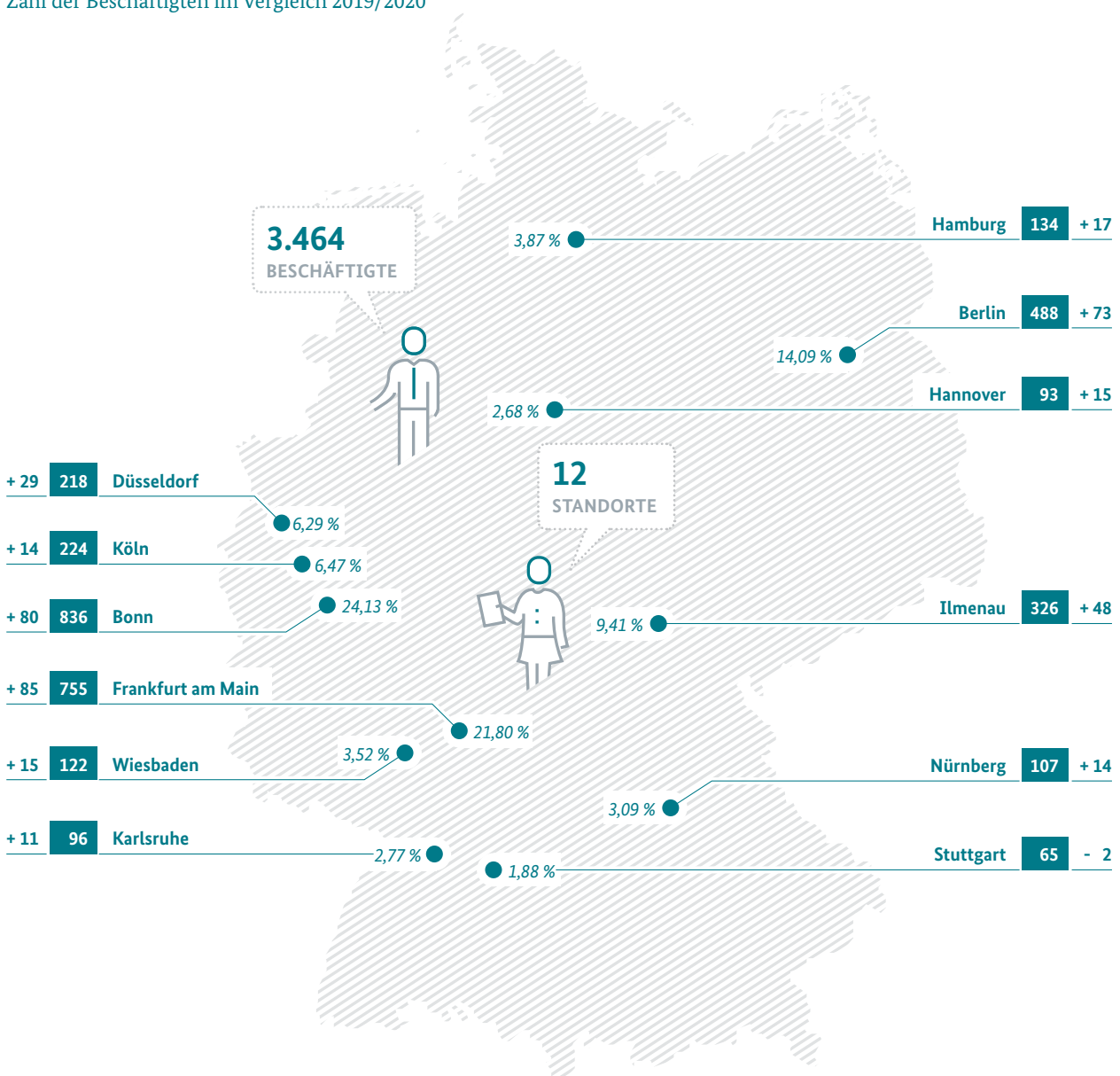
Inhalt

4	Kontinuierliche Weiterentwicklung seit Gründung des ITZBund
	<ul style="list-style-type: none">▪ Dienstsitze und Standorte▪ Aktuelle Zahlen und Fakten zum ITZBund
8	IT-Konsolidierung Bund
	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktiver Player in der IT-Konsolidierung Bund▪ Trotz Pandemie produktiv
16	Projekt PVSplus
	<ul style="list-style-type: none">▪ Projektstatus und Kennzahlen
18	Service Desk
	<ul style="list-style-type: none">▪ Konsequente Kundenorientierung
20	Attraktiver Arbeitgeber ITZBund
	<ul style="list-style-type: none">▪ Personalstruktur und -förderung 2020▪ Flexible Rahmenbedingungen
24	Ausblick
26	Abkürzungsverzeichnis
27	Impressum
28	Organigramm

Kontinuierliche Weiterentwicklung seit Gründung des ITZBund

Dienstsitze und Standorte

Kennzahlen zur Belegschaft/
Zahl der Beschäftigten im Vergleich 2019/2020



Anzahl der Beschäftigten am jeweiligen Standort im Jahr 2020

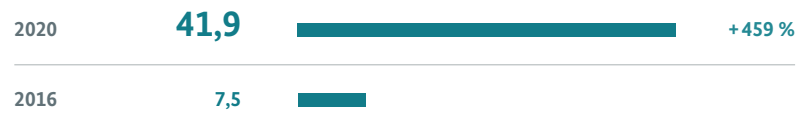
Zuwachs/Rückgang im Vergleich zum Vorjahr

Prozentualer Anteil der Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft

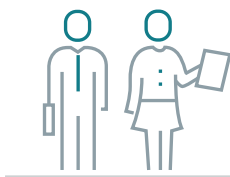
Aktuelle Kennzahlen im Vergleich 2016/2020



Speicherkapazität (Petabyte)



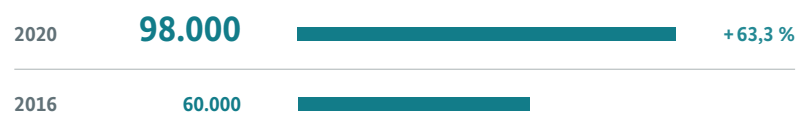
Serversysteme in Betrieb



Beschäftigte

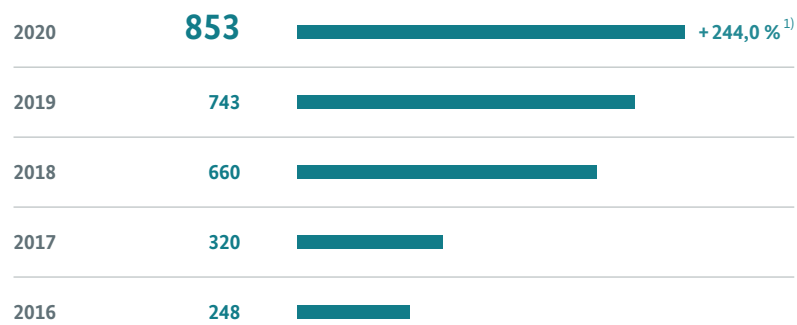


Betreute Endgeräte



Auftragslage

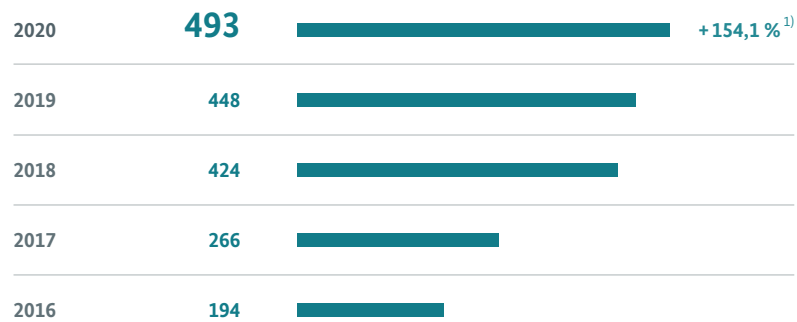
Zahl der erstellten Angebote



1) Wachstum im Vergleich zum Jahr 2016



Zahl der Beauftragungen



1) Wachstum im Vergleich zum Jahr 2016



Kennzahlen Haushalt (T €)¹⁾ (Stand: 14.01.2021)

	Soll 2020*	IST 2020	Soll 2021
Personalausgaben	188.304	195.257	210.867
Sachausgaben Non-IT	50.369	60.536	69.676
Sachausgaben IT	525.389	526.175	557.407
<i>davon Titel 51101</i> IT-Beschaffungen < 5.000 €²⁾	168.362	152.566	174.350
<i>davon Titel 51801</i> Miete für HW/SW³⁾	8.573	11.083	8.573
<i>davon Titel 52501</i> IT-Schulungen	1.149	1.419	1.149
<i>davon Titel 53201</i> Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	138.490	164.905	156.510
<i>davon Titel 81202</i> IT-Beschaffungen > 5.000 €	208.815	196.201	216.825
Gesamtausgaben (ohne AGS PVS)	764.062	781.968	837.950
		zusätzlich Kapitel 0816 AGS PVS (IT-Mittel)	Soll 2021
			11.317
	Gesamt Kap. 0816		849.267

1) Die Differenz zwischen Ist und Soll 2020 ergibt sich aus der Summe der Mehrausgaben für Pflege bzw. Miete von Lizenzen aufgrund geänderter Finanzierungsmodelle, des erhöhten Bedarfs an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für neu eingestellte Beschäftigte sowie externer Unterstützungsleistungen.






2) IT-Beschaffungen, u. a. für Lizenzen, Wartung und Pflege

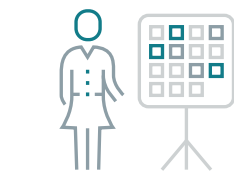
3) Unter anderem zeitlich befristete SW-Überlassungen

* Ursprünglicher Sollansatz erhöht um die Mittel des Konjunkturpakets

Jahresplanung

Anzahl an IT-Aktivitäten, die im Jahr 2020 den kompletten Planungsprozess durchlaufen haben¹⁾

2020	167 2.163		+ 53,2 %²⁾
		Aktivitäten der Kunden	
2019	127		
2018	122		
2017	111		
2016	109		



1) Bezieht sich auf Projekte, die in dem genannten Jahr den kompletten Planungsprozess durchlaufen haben
2) Wachstum im Vergleich zum Jahr 2016

ITZBund: Aktiver Player in der IT-Konsolidierung Bund

Umsetzung und Organisation

Die IT-Konsolidierung Bund startete 2015 als ressortübergreifendes Großprojekt unter Leitung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) mit einem Zeithorizont von zehn Jahren. Grundlage ist der Kabinettsbeschluss mit dem Grobkonzept zur IT-Konsolidierung Bund 2015.

Die Gründung des ITZBund aus drei Vorgängerbehörden zum 1. Januar 2016 war der erste Schritt der IT-Konsolidierung Bund.

Neuausrichtung ab 2020

Zum 1. Januar 2020 wurde von der Bundesregierung eine Neuausrichtung der IT-Konsolidierung Bund beschlossen. Die Verantwortung ist wie folgt aufgeteilt:

- **Dienstekonsolidierung:** BMI
- **Betriebskonsolidierung:** BMF

Auftraggeber der Projekte ist der IT-Rat. Das Bundeskanzleramt verantwortet das übergreifende Controlling. Nach seiner Gründung setzte das ITZBund die von der Bundesregierung beschlossenen Anforderungen zur eigenen Ertüchtigung sowie zur Betriebs- und Dienstekonsolidierung in mehreren Projekten um.

Seit der Neuausrichtung im Jahr 2020 ist das ITZBund alleiniger Generalunternehmer für die IT-Konsolidierung der unmittelbaren Bundesverwaltung.

Zur operativen Umsetzung der Betriebs- und Dienstekonsolidierung hat das ITZBund eine gemeinsame Projektstruktur eingerichtet. Das Projekt operative IT-Konsolidierung (ProITK) ist dem Direktor des ITZBund, Herrn Dr. Alfred Kranstedt, direkt unterstellt.

Das Projekt ProITK steuert erfolgreich die Umsetzung von Maßnahmen der Dienstekonsolidierung. Die Vorgehensweise zur Betriebskonsolidierung wurde überarbeitet.

Umwandlung in eine AöR

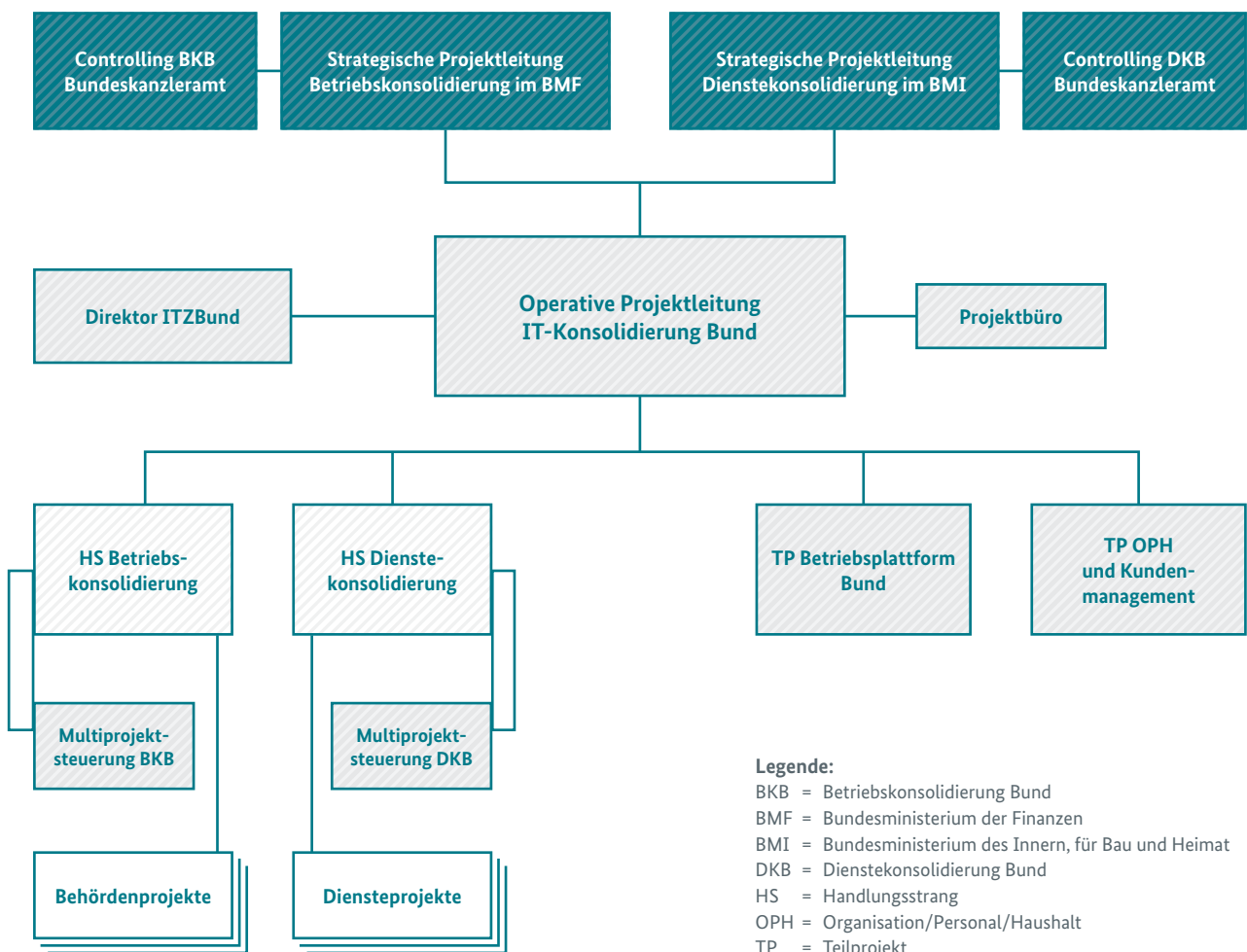
Mit Inkrafttreten des „Gesetzes über die Umwandlung des Informationstechnikzentrums Bund in eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und zur Änderung weiterer Vorschriften“ vom 7. Dezember 2020 wurde das ITZBund zum 1. Januar 2021 in eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des BMF überführt.

Das ITZBund bleibt Bestandteil der unmittelbaren Bundesverwaltung. Vergabe- und Haushaltsrecht sowie

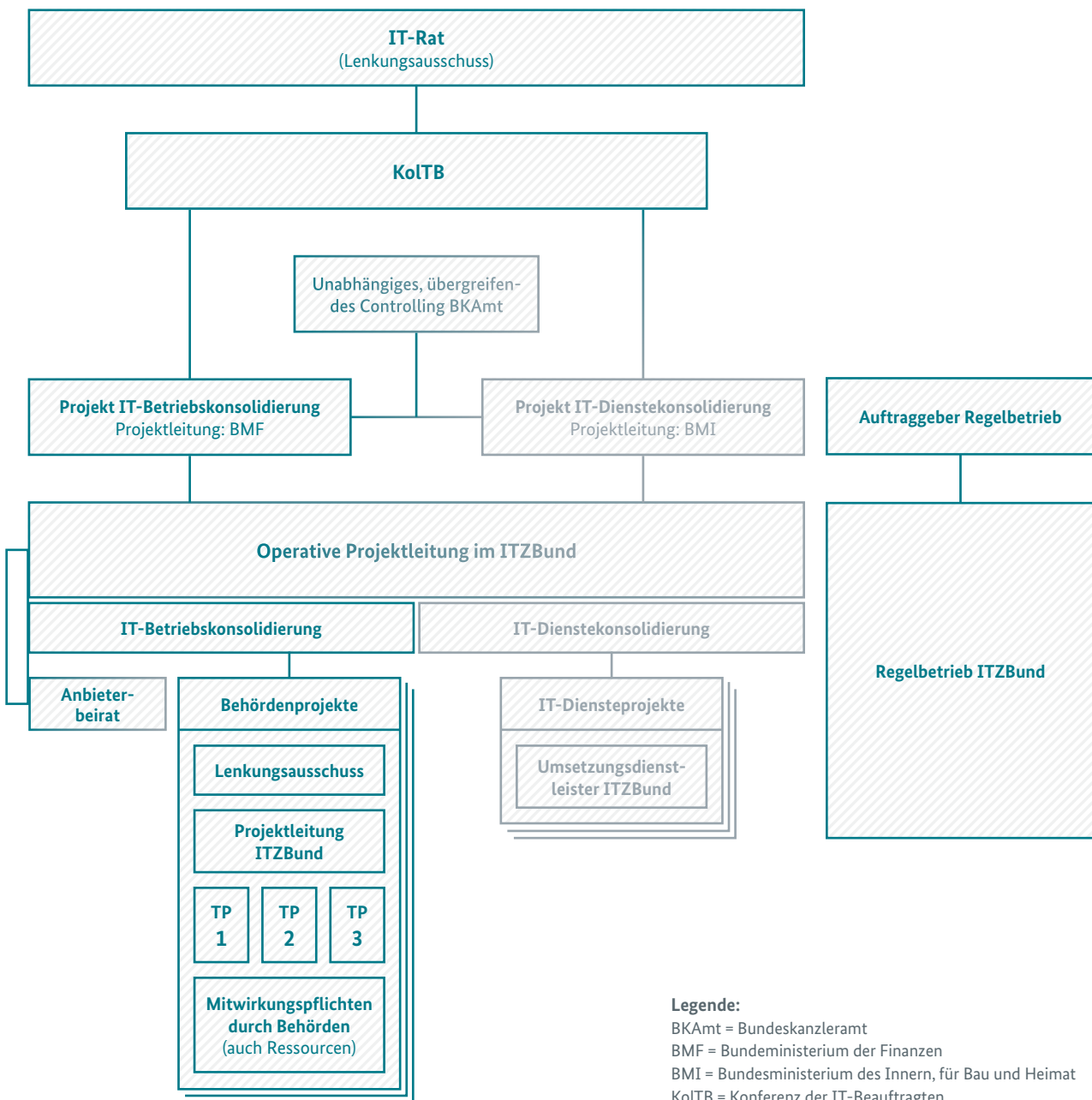
beamten- und tarifrechtliche Regelungen des Bundes gelten uneingeschränkt weiter.

Neu eingerichtete Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und das Direktorium. Der Verwaltungsrat setzt sich aus Mitgliedern aus allen Bundesressorts sowie BKAm, BPA und BKM zusammen. Das ITZBund wird dadurch in der Ausrichtung als der IT-Dienstleister des Bundes verstärkt der ressortübergreifenden Leistungserbringung Rechnung tragen.

Projekt operative IT-Konsolidierung (ProITK)



Einordnung in den Gesamtkontext



Trotz Pandemie produktiv

Trotz der Pandemie wurden Projekte mit hoher politischer Außenwahrnehmung umgesetzt, z. B. Verwaltungsportal, E-Akte in der Bundescloud, Neuentwicklung steuerlicher Fachverfahren.

Das Jahr 2020 war durch die Corona-Krise geprägt und hat die Notwendigkeit der Digitalisierung und die Abhängigkeit von IT deutlich aufgezeigt. Das ITZBund hat sich als flexibler IT-Dienstleister bewährt, seine Leistungserbringung für die Bundesverwaltung auch unter erschwerten Bedingungen uneingeschränkt sichergestellt und mit Beginn der Pandemie kurzfristig und gezielt Kapazitäten ausgebaut.

Eine einheitliche, leistungsfähige und sichere IT-Infrastruktur zu schaffen ist Teil der DNS des ITZBund. Davon profitieren die Beschäftigten der Bundesverwaltung. Für sie wurden zu Beginn der Pandemie schnellstmöglich die zentral notwendigen mobilen Einwahlplattformen ausgebaut, um das Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen.

Für die Kunden des ITZBund wurden die für Tele- und mobiles Arbeiten notwendigen Infrastrukturen einem verstärkten Monitoring unterzogen. Engpässe konnten damit schnell identifiziert und unkonventionell ausgeräumt werden. So wurden die zentralen Plattformen für die mobile Einwahl um mehrere 10.000 Einwahlmöglichkeiten innerhalb weniger Tage erweitert.

Mobiles Arbeiten, die Bereitstellung wichtiger Webseiten, aber auch das IT-Verfahren zur Bewirtschaftung des Bundeshaushalts sind nur einige prominente Beispiele in der derzeitigen Krise, welche die Notwendigkeit einer leistungsfähigen und professionell gemanagten Infrastruktur besonders stark zum Vorschein bringen. Elementar sind dafür hochverfügbare Rechenzentren im 7x24-Stunden-Betrieb. Ein Verbund von wenigen solcher Rechenzentren

an drei Standorten in Deutschland reicht aus, um die gesamte IT der Bundesverwaltung, die von der IT-Konsolidierung betroffen ist, unterzubringen – immer auf dem modernsten Stand der Technik und hochsicher. Darüber hinaus zeigt die Krise deutlich, wie elementar für die kurzfristige Bereitstellung von Infrastruktur eine grundlegende Standardisierung und Automatisierung sowie Kapazitätsreserven beim Staat selbst sind.

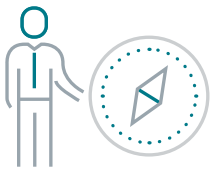
Deshalb ist die IT-Konsolidierung so immens wichtig.

Konsequent verfolgt das ITZBund mit Blick auf die Digitalisierung ein klares Ziel: die Verwaltung effizient für Bürgerinnen, Bürger, Behörden und Unternehmen gestalten.

Das IT-Know-how für die Bundesverwaltung hat das ITZBund bei vielen attraktiven Produkten erfolgreich eingebracht, unter anderem stellt es mit der Bundescloud und dem Bundesclient die zentrale Infrastrukturbasis für Querschnittsanwendungen und IT-Lösungen bereit. Als ein komplexer Basisdienst konnte das ITZBund die E-Akte Bund erfolgreich in der Bundescloud ausrollen. Das Potenzial der Bundescloud ist noch lange nicht ausgeschöpft, sie wird ständig weiterentwickelt und weitere Services werden aus ihr bereitgestellt.

Das ITZBund hat sich im letzten Jahr für die Umsetzung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes gut vorbereitet. Wichtige Etappenziele auf dem Weg dahin wurden mit der Einführung der E-Rechnungsplattform erreicht. Für die Digitalisierung und die Umsetzung von Verwaltungsleistungen können die Ressorts und Bundesbehörden standardisierte IT-Produkte nutzen, beispielsweise den Formular-Management-Dienst, den Government-Site-Builder und das E-Payment als Basis-komponente.

ITZBund-Kundenbeirat erweitert Mitgliederkreis



- Zehn neue Mitglieder haben erstmalig an der Sitzung des Kundenbeirates des ITZBund teilgenommen.

- Über die Arbeitskreissitzungen des Gremiums können sie nun an der Ausgestaltung kundenrelevanter Leistungen mitwirken.



- Die neuen Mitglieder, zu denen u. a. das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gehören*, erweitern nun den Kreis um die Gründungsressorts BMF, BMI und BMVI sowie BMWi, BKM, BPrA und das ITZBund selbst, welches das Gremium leitet.



- Der Kundenbeirat wurde zum 1. Januar 2016 gegründet. Vor allem durch die wachsende Mitgliederzahl.



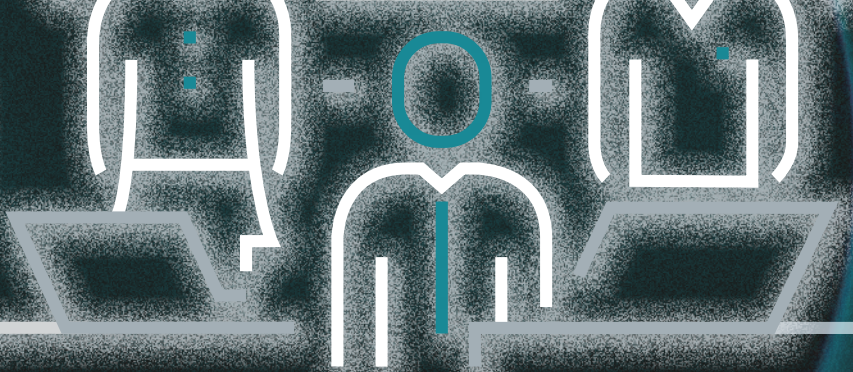
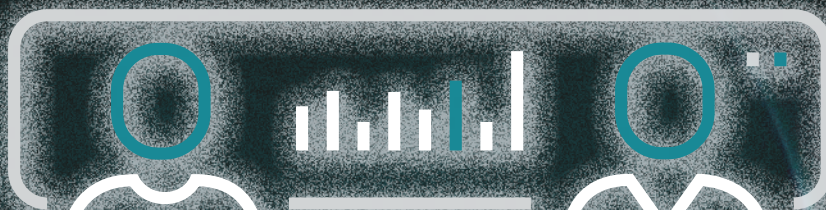
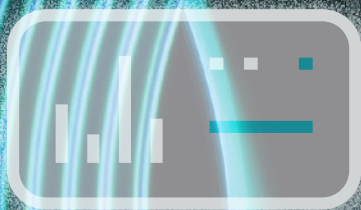
- Der Kundenbeirat dient der Kommunikation über zentrale Themen für das ITZBund und seiner Kunden. Er wirkt u. a. beratend an der Gestaltung wesentlicher kundenrelevanter Leistungen des ITZBund mit.



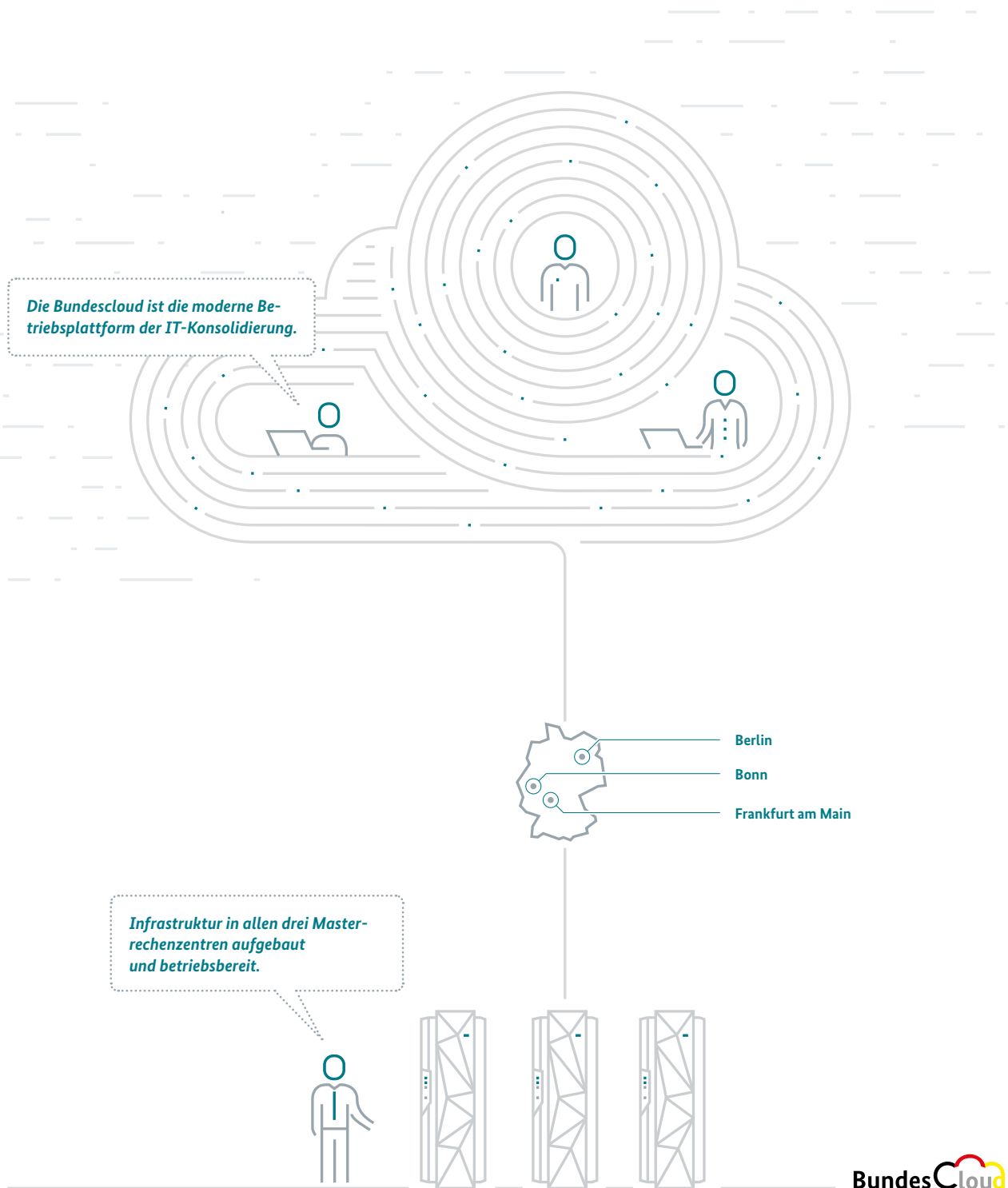
- Dazu zählen beispielsweise die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der IT-Strategie oder IT-Architektur des ITZBund sowie die Information über aktuelle Entwicklungen bei den Kunden und beim ITZBund. In diesem Zusammenhang kann er Empfehlungen zur allgemeinen Weiterentwicklung des ITZBund aussprechen.

***Die zehn neuen Mitglieder im Kundenbeirat des ITZBund sind:** Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Gesundheit, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.





Die Bundescloud





Dienstekonsolidierung verläuft erfolgreich: E-Akte, E-Rechnung, Bundesclient etc.

Chatbots für die Bundesverwaltung: „C-19“ informiert zum Thema Corona

Der Chatbot „C-19“ beantwortet allgemeine Fragen zum Coronavirus (SARS-CoV-2). Weiterhin gibt C-19 Informationen zu Hygienemaßnahmen, dem Verhalten bei Verdacht einer Erkrankung und leitet auf die geltenden Bestimmungen sowie Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiter.

Eine besondere Herausforderung bei der Entwicklung des Chatbots war die themenbedingt dringende Bereitstellung einer technischen Lösung und der fachlichen Inhalte. Es bestand die Notwendigkeit, die Fragen der Nutzerinnen und Nutzer zielgerichtet zu beantworten sowie das Wissen des Chatbots bei Bedarf schnell aktualisieren zu können.

C-19 wurde als textbasiertes Dialogsystem entwickelt, das die Eingaben der Nutzerinnen und Nutzer in Abhängigkeit

vom Kontext beantwortet. Die Inhalte des Chatbots wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesministerien und Behörden erstellt. Um die Informationen des Chatbots stetig zu erweitern und auf einem aktuellen Stand zu halten, wurden die dazu erforderlichen Verfahrensweisen mit den beteiligten Fachbereichen abgestimmt.

Im Rahmen der Dienstekonsolidierung Bund könnte sich das ITZBund zukünftig weitere themen- und anlassbezogene Chatbots vorstellen. Als neuer Kommunikationskanal könnten Chatbots das Anfrageaufkommen in den verschiedenen Servicebereichen der Bundesministerien und Behörden reduzieren. Mittels Chatbots könnte der Informationsbedarf von Bürgerinnen und Bürgern zu unterschiedlichsten Themen zielgerichtet, inhaltlich fundiert und höchst aktuell bedient werden.

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Personalverwaltungssystems PVSplus

Kennzahlen (Stand: 31.12.2020)



316.855 mit PVSplus abgerechnete Personalfälle

68.678 Beschäftigte mit PVSplus „verwaltete“ Personalfälle

6.084 PVSplus-Anwendende



15.349.851.119,44 € wurden im Jahr mit PVSplus zur Auszahlung gebracht (Entgelte, Besoldung und Versorgungsbezüge)

Mobile Online-Bewerbung

Ab dem 1. Juli 2020 wurde im PVSplus E-Recruiting eine neue mobile HTML-Benutzeroberfläche für externe Bewerberinnen und Bewerber realisiert. Die bisherigen Links zur Registrierung, zur Startseite und zur Referenzcode-suche im Karriereportal in der Bundesverwaltung werden durch folgenden Link ersetzt:
<https://www.erecruiting.itzbund.de>

Die Behörden haben mit der neuen Anwendung die Möglichkeit, statt des oben genannten allgemeinen Links auf das Karriereportal in der Bundesverwaltung einen sogenannten Deep Link auf ihrer Homepage zu veröffentlichen. Über den Deep Link werden die Bewerberinnen und Bewerber von der Homepage der Behörde direkt auf die Stellenausschreibungen dieser Behörde im Karriereportal geleitet. Darüber hinaus können Fotos in die Stellenausschreibung eingefügt werden.

Umstellen der Präsenzveranstaltungen im Rahmen des Projektes PVS Bund auf Online-Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr wurden in der IT-Dienstekonsolidierung in der Maßnahme PVS Bund 10 Behörden in der Anbindungsphase betreut und zwei weitere Behörden außerhalb der Maßnahme. Die große Zahl an anzubindenden Behörden erfordert einen wirtschaftlichen Personaleinsatz im ITZBund, ohne dass darunter der Informationsaustausch mit den anzubindenden Behörden leiden darf. Daher wurden die in der Vergangenheit üblichen Präsenztermine umfassend auf zeitgemäße virtuelle Formate umgestellt. Das ITZBund unterstützt bei allen anzubindenden Behörden die dort jeweils zugelassenen Webkonferenzsysteme und ermöglicht damit auch ohne Reisetätigkeiten und Präsenztermine einen umfassenden Informationsaustausch. Für den Rollout der Maßnahme PVS Bund wurde ein neues webbasiertes Informationsangebot aufgebaut. In diesem Angebot werden der Onboardingprozess zum Projektstart und die in der Projektdurchführung benötigte zielgruppenorientierte Wissensvermittlung durch eine Vielzahl von Videoclips unterstützt, in denen methodisches und fachliches Wissen vermittelt wird.

12 Behörden nutzen PVSplus zur Personalverwaltung (integrierter Bereich – BMF, BZSt, ITZBund, BADV, GZD, AA, BFH, BAA, BLE, BVA, ZITiS, BR)

7 Behörden nutzen PVSplus zur Personalabrechnung (nichtintegrierter Bereich – GZD, AA, BLE, BVA, BNetzA, PTB, BAV), z. T. auch als Dienstleister für ca. 286 andere Behörden

12 Behörden befinden sich in der Anbindungsphase an PVSplus – sowohl im Rahmen der Maßnahme IT-Dienstkonsolidierung PVS Bund als auch außerhalb der Maßnahme



Circa **250 Artikel** mit Hinweisen zur Anwendung von PVSplus wurden auf der Internetseite des K-PVS publiziert

Circa **1.500 CRs und DCRs** zur Umsetzung von Änderungsanforderungen produktiv gesetzt (davon ca. 100 größere Änderungen, wie z. B. die Mobile Online-Bewerbung oder gesetzliche Änderungen)



Zeitnahe Umsetzung der Programmanpassungen aufgrund der Corona-Maßnahmen

Zahlung von Zulagen

Sowohl den Tarifbeschäftigten als auch den Beamten der Bundesverwaltung wurde von der Bundesregierung eine sog. Corona-Sonderzahlung gewährt. Die Einrichtung der erforderlichen Lohnarten war vier Wochen nach Bekanntgabe der Auszahlungshinweise abgeschlossen.

Zu den einzelnen Aufgabenschritten gehörte:

- Die Erstellung einer Fachvorgabe zur Umsetzung im PVSplus-System einschließlich Tests
- Die Implementierung der Programmänderungen zur Auszahlung der Sonderzahlung mit den Bezügen Dezember 2020
- Die Erstellung und Veröffentlichung einer Internetpublikation an die Kunden über die vom ITZBund getroffenen Maßnahmen inklusive dem Versand der Übersichten über die betroffenen Zahlfälle an die Kunden zwecks Kontrolle

Diese kurze Frist von 4 Wochen war nur durch das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung VI und dem Referat II B 3 zu erreichen und war/ist in der bisherigen Umsetzung von tariflichen/gesetzlichen Änderungen einmalig. Die ausgezeichneten Ergebnisse konnten

nur erreicht werden, indem alle anderen Arbeiten hintenangestellt wurden. Dabei war die Belastung und der Druck für die beteiligten Mitarbeiter außerordentlich hoch.

Einrichten von Abwesenheitsarten

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie im März 2020 stellte K-PVS vor die Herausforderung, auf die ständig neuen Rahmenbedingungen zu reagieren. Es war eine Situation, die es bisher in dieser Art und Weise nicht gegeben hat. Die Erfahrung einer schnellen technischen Realisierung, beispielsweise bei einer Tarifierungsanpassung, lag vor, ungewohnt war die ungewisse politische Entscheidung, wie mit den Beschäftigten der Bundesverwaltung in der Corona-Pandemie umgegangen wird. Die Verwaltung hat sich für einen Sonderweg entschieden, sodass die gelieferten Standard-Einstellungen nicht übernommen werden konnten. Die Regelungen ab dem 10. April 2020 erforderten eine zeitnahe technische Realisierung in PVSplus von neuen Abwesenheitsarten für bezahlten und unbezahlten Sonderurlaub bzw. Arbeitsbefreiung und zur Abbildung der „Quarantäne IfSG Bund“.

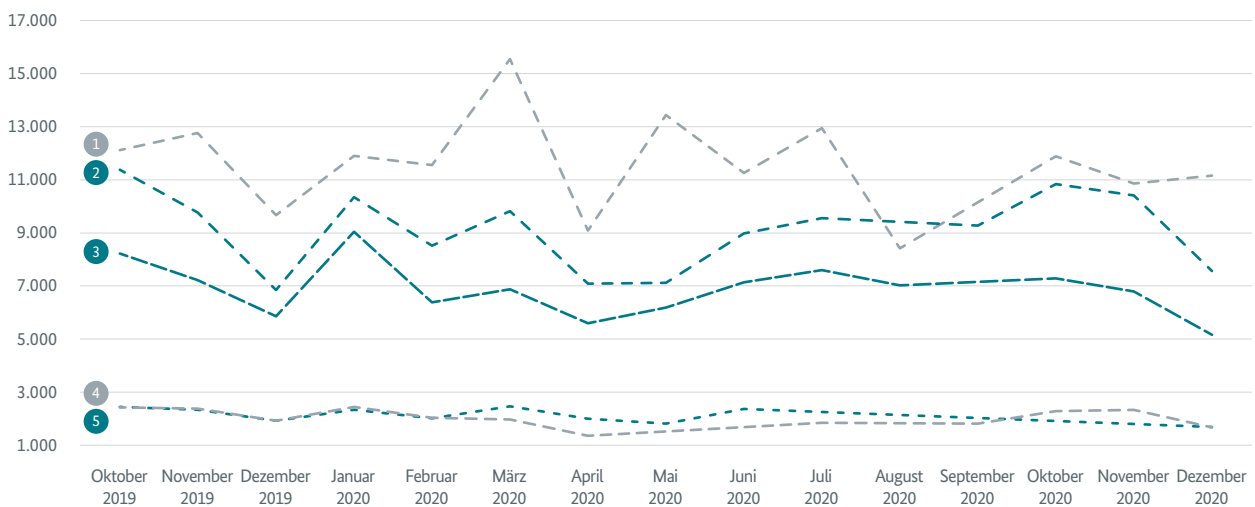
Bereits Ende Mai 2020 wurden die notwendigen Abwesenheitsarten produktiv gesetzt und die Anwendenden von PVSplus mit einer ausführlichen Veröffentlichung zur Buchung von Abwesenheiten im Zusammenhang mit COVID-19 auf der Internetseite des K-PVS informiert.

Der Service Desk des ITZBund

Störungsmeldungen 2020

1 Automatisch 2 Telefon 3 E-Mail 4 Web 5 Framework-Benutzer

Ein Großteil der Meldungen wird automatisch über Monitoring-Systeme abgegeben, um Ausfälle für die Kunden frühzeitig zu verhindern. Über den Service Desk wird annähernd die gleiche Menge telefonisch entgegengenommen und bereits im First-Level-Support bearbeitet, darunter fällt z.B. auch der Wunsch nach Passwortzurücksetzungen. Die aufgeführten Eingangskanäle stellen die am häufigsten genutzten Kommunikationswege zum zentralen Service Desk dar.



Der Service Desk des ITZBund ist die zentrale Anlaufstelle für Kunden bei Störungen, Fragen und Änderungswünschen rund um die von uns betriebenen IT-Verfahren, IT-Arbeitsplätze und mobilen Endgeräte. Wir erfassen, dokumentieren und verfolgen die Anliegen der Kunden und sorgen für schnellstmögliche Erledigung.

Der Service Desk steht unseren Kunden 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Sie erreichen den Service Desk unter 0800 800-75451 oder per Mail an servicedesk@itzbund.de.

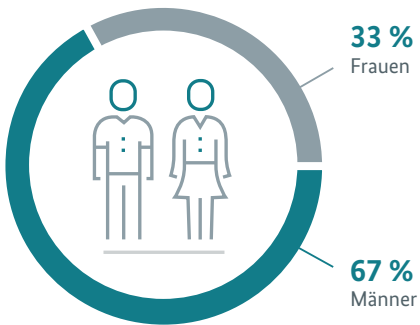
Unser Service für unsere Kunden:

- Zentrale Erreichbarkeit für die Aufnahme von Störungsmeldungen und IT-Anfragen über verschiedene Eingangskanäle (z. B. per Telefon, E-Mail, Web-Ticketsystem)
- Diagnose und Klassifizierung der aufgenommenen Störungsmeldungen
- Effiziente Ereignisbearbeitung im Rahmen der individuell für jedes betreute IT-Verfahren vertraglich festgelegten Service-Level
- Erstlöseversuch der gemeldeten Sachverhalte durch den Service Desk (First-Level-Support)
- Sicherstellung einer fachgerechten Bearbeitung der Meldungen und Anforderungen durch nachgelagerte Support-Einheiten des ITZBund, falls das Anliegen durch den First-Level-Support nicht abschließend bearbeitet werden kann
- Durchgängige Dokumentation aller eingeleiteten Maßnahmen in einem ITSM-Tool
- Information über den Status der Ticketbearbeitung, bekannte Lösungswege oder absehbare Service-Einschränkungen (z. B. Wartungsarbeiten)
- Automatisierte Erkennung und proaktive Beseitigung von Störungen und Servicegüte-Einschränkungen durch differenzierte Monitoring-Systeme

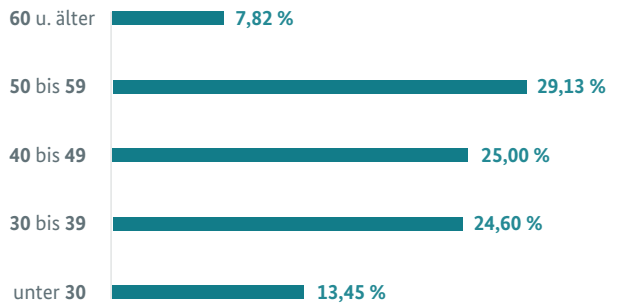


Personalstruktur 2020

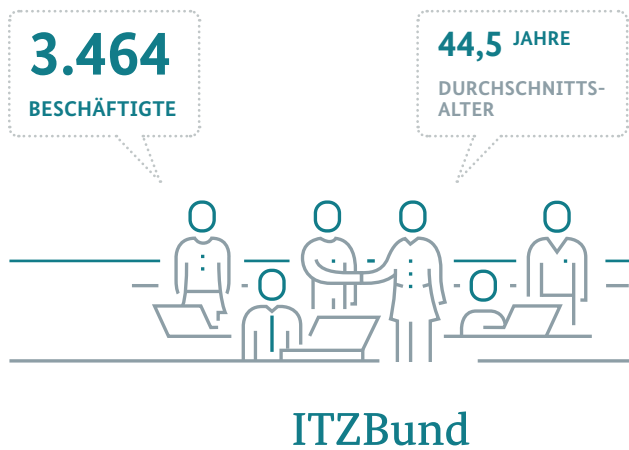
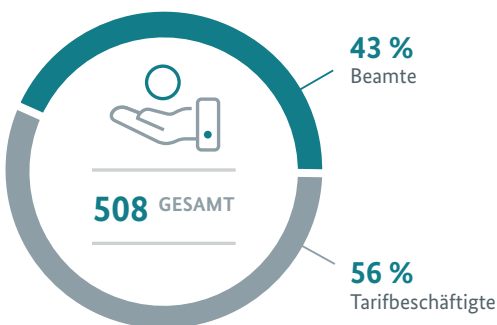
Geschlecht



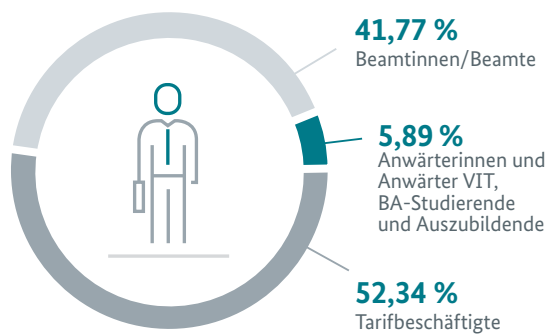
Altersstruktur



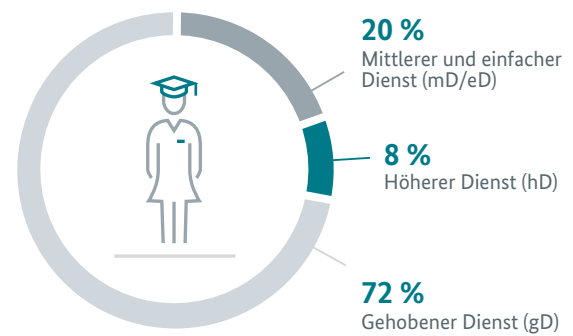
Leistungsprämien 2020



Beschäftigte



Qualifikation



624

TEILZEIT-
BESCHÄFTIGTE

1.803

GENEHMIGTE
TELEARBEITSPLÄTZE

3,3 %

FLUKTUATIONS-
RATE 2020



Wolfgang Cremer,
Vizedirektor ITZBund



Weitere Maßstäbe als **familienfreundlicher Arbeitgeber** setzen

“
 Mit dem audit berufundfamilie
 hat das ITZBund ein modernes
 Managementinstrument eingeführt,
 das die strategische Neuausrichtung
 der Personalpolitik unterstützt.
 ”

Wolfgang Cremer, Vizedirektor ITZBund

audit berufundfamilie



Das ITZBund darf sich weiter familienfreundlicher Arbeitgeber nennen. Seit der Zertifizierung im Juni 2018 wurden zahlreiche Angebote zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erarbeitet und umgesetzt.

Für seine familienbewusste Personalpolitik erhielt das ITZBund im Geschäftsjahr 2018 das Zertifikat „audit berufundfamilie“. Dabei ist das von der berufundfamilie Service GmbH erteilte Zertifikat zunächst drei Jahre gültig. Das audit ist als mehrstufiges Verfahren angelegt. Nach der ersten Auditierung folgen im dreijährigen Turnus zwei Re-Auditierungen. Derzeit befindet sich das ITZBund in der Übergangsphase vom Audit zur ersten Re-Auditierung. Die Maßnahmen aus der bestehenden Zielvereinbarung werden praktisch umgesetzt. Parallel dazu erfolgt die Vorbereitung zur Re-Auditierungsphase ab Oktober 2021. Der Fokus im Rahmen der Re-Auditierung liegt dabei einerseits auf der Optimierung der bereits erreichten und andererseits auf der Umsetzung der weiteren Maßnahmen. Hierzu wird eine neue Zielvereinbarung abgeschlossen.

Fünf Jahre nach Gründung in den Top Ten der Arbeitgeber im Bereich „öffentliche Verwaltung“



Das ITZBund zählt zu den 1.000 besten Arbeitgebern Deutschlands. In der aktuellen Listung von Focus Business „Top nationale Arbeitgeber 2021“ erreicht das ITZBund Platz 10 im Bereich „öffentliche Verwaltung“.

Der zentrale IT-Dienstleister des Bundes gehört damit erstmals zu den Top Ten eines Arbeitgeberrankings. Als Basis der Erhebung dienten über 950.000 Unternehmensprofile sowie mehr als 4 Millionen Bewertungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf der Internetplattform kununu.com.

Wolfgang Cremer erklärt:

“
 Innerhalb von nur fünf Jahren seit
 unserer Gründung haben wir es
 von null in die Top Ten der besten
 Arbeitgeber im öffentlichen Dienst
 geschafft. Dies motiviert uns sehr,
 unsere Attraktivität bei Beschäftigten
 sowie Bewerberinnen und Bewerbern
 weiter zu steigern.
 ”

Ausblick

ITZBund: Kompetenter Partner für eine moderne und wirtschaftliche IT des Bundes

IT-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung, wie das ITZBund, müssen den Begriff der digitalen Souveränität ausgestalten und wachsenden Ansprüchen gerecht werden.

Neue technologische Potenziale für die Verwaltung erschließen und auf die Bereitstellung von Rechenleistung über Cloud-Mechanismen setzen.

Bei allem legen wir besondere Aufmerksamkeit auf die Sicherstellung eines hohen Niveaus der IT-Sicherheit in allen drei Schutzzielen - Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit - sowie die Einhaltung der besonderen Erwartungen unserer Kunden an die Beachtung des Datenschutzes.

Standardisierung und Automation in den Rechenzentren kontinuierlich fortführen.



Vorausschauende Produktentwicklung betreiben, um auf neue Anforderungen und sich stetig ändernde Rahmenbedingungen seitens unserer Kunden reagieren zu können.

Mit moderner IT die digitalen Prozesse der Bundesverwaltung aktiv gestalten.

ITZBund ist der IT-Dienstleister, der den Kundenbehörden die Digitalisierung ermöglicht, sie dabei berät, unterstützt und Lösungen umsetzt.

Zukunftsweisend sind neben dem Ausbau des mobilen Arbeitens auch unsere Investitionen in den Aufbau einer prägnanten und attraktiven Arbeitgebermarke „ITZBund“ mit zahlreichen Angeboten für ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeiten.

Wir danken unseren Kunden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!



ITZBund

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BVA	Bundesverwaltungsamt
AGS	Auftraggeber-Schnittstelle	BZSt	Bundeszentralamt für Steuern
BADV	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	DKB	Dienstekonsolidierung
BFH	Bundesfinanzhof	GZD	Generalzolldirektion
BKAmt	Bundeskanzleramt	ITSM	IT-Service-Management
BKB	IT-Betriebskonsolidierung Bund	ITZBund	Informationstechnikzentrum Bund
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	K-PVS	Kompetenzzentrum für Personalverwaltung und Systemsteuerung
BMF	Bundesministerium der Finanzen	ProITK	Projekt operative IT-Konsolidierung
BMI	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	PVS	Personalverwaltungssystem
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	RZ	Rechenzentrum
BNetzA	Bundesnetzagentur	VIT	Verwaltungsinformatik
BPA	Bundespresseamt	ZITIS	Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich

Impressum

Herausgeber:

Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)
Leitungsstab/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bernkasteler Straße 8
53175 Bonn
www.itzbund.de

Stand:

Mai 2021

Gestaltung:

crossrelations brandworks GmbH
Kaiserstraße 65
60318 Frankfurt am Main

Layout:

ORCA Affairs GmbH
Schumannstraße 5
10117 Berlin

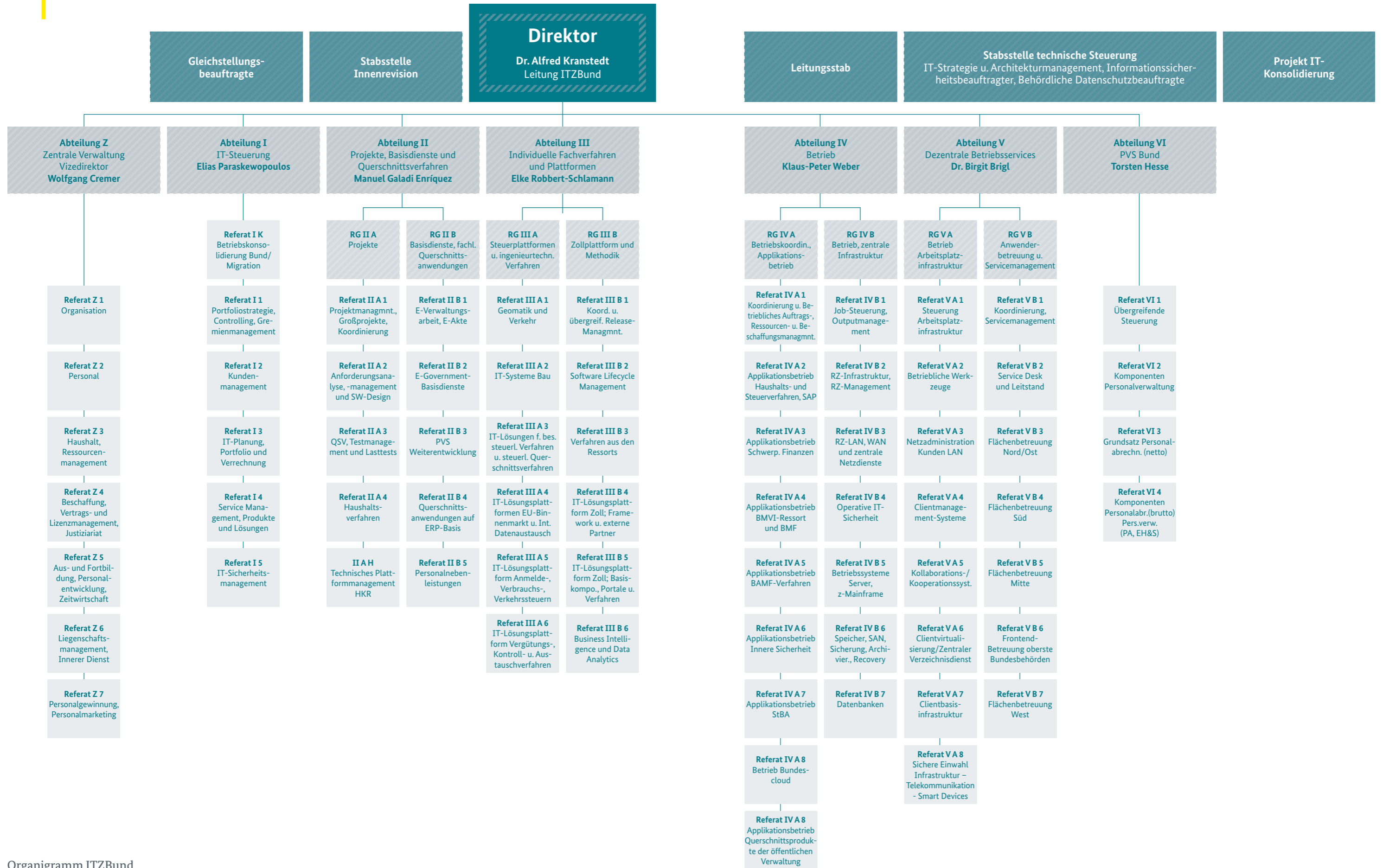
Bildnachweise:

Titelbild: 123rf
Seite 2 (Getty), Seite 13 (Getty), Seite 19 (Getty), Seite 22 (ITZBund/Christian Daitche)

Die Broschüre gibt inhaltlich den Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder.
Aktuelle Informationen zum ITZBund sind der Internetseite www.itzbund.de zu entnehmen.

Copyright ©: ITZBund.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Verbreitung, Nachdruck von Text und Bild, Übersetzung in Fremdsprachen sowie Vervielfältigung für alle veröffentlichten Beiträge einschließlich Abbildungen.







**Dienstsitz Berlin**

Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin

Dienstsitz Hamburg

Süderstraße 63
20097 Hamburg

Dienstsitz Köln

Barbarastraße 1
50735 Köln

Dienstsitz Bonn

Bernkasteler Straße 8
53175 Bonn

Dienstsitz Hannover

Waterloostraße 4
30169 Hannover

Dienstsitz Nürnberg

Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Dienstsitz Düsseldorf

Fontanestraße 2
40470 Düsseldorf

Dienstsitz Ilmenau

Am Ehrenberg 8
98693 Ilmenau

Dienstsitz Stuttgart

Ostendstraße 1
70190 Stuttgart

Dienstsitz Frankfurt am Main

Wilhelm-Fay-Straße 11
65936 Frankfurt am Main

Dienstsitz Karlsruhe

Moltkestraße 152
76187 Karlsruhe

Dienstsitz Wiesbaden

Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden